



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09091**
Datum: 04.08.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.08.2010	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	16.09.2010	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	07.10.2010 04.11.2010 02.12.2010 13.01.2011	öffentlich Vorberatung
Bildungsausschuss	12.10.2010 14.12.2010 18.01.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften		öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss		öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des "Lokalen Aktionsplanes Halle - Hallianz für Vielfalt"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle – Hallianz für Vielfalt“ beschließt der Stadtrat:

1. Die Einrichtung eines Projektfonds von mindestens 20.000 Euro ab 2011.
2. Die Benennung eines Ansprechpartners in der Stadtverwaltung für die Koordinierung lokaler Strategien zur Rechtsextremismusprävention und Demokratieentwicklung.
3. Die jährliche Berichterstattung zur Erfüllung des „Lokalen Aktionsplanes“ im Stadtrat.

Begründung:

Mit dem „Lokalen Aktionsplan Halle – Hallianz für Vielfalt“ wurden innerhalb von 3 ½ Jahren integrierte lokale Strategien zur Demokratieentwicklung und nachhaltige lokale Bündnisse gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit entwickelt.

Im Begleitausschuss des Aktionsplanes arbeiteten 16 Vertreter verschiedener Netzwerke, der Polizei, der Stadtratsfraktionen, der MLU u. a. zusammen. Insgesamt konnten im o. g. Zeitraum 64 Projekte mit einem Gesamtbudget von 500.000 Euro gefördert werden.

U. a. laufen gegenwärtig Projekte wie beispielsweise „Erinnern in Halle“, die lokale Servicestelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, „Jung & bewegt – Dein Einsatz zählt!“, „Gemeinsam für Zivilcourage, Vielfalt und Demokratie-Bündnisentwicklung“, „Von klein auf immun – Fokus Elternarbeit“, Ideenwerkstatt Interkulturelle Bibliothek“ u.a.m.

Mit dem „Lokalen Aktionsplan“ wurde der Aufbau einer arbeitsfähigen und effizienten Struktur der Zusammenarbeit zwischen der Polizei, der Stadt Halle (Saale) und Freien Trägern entwickelt und die Kooperation gestärkt. Sehr erfolgreich werden neue Akteure – insbesondere auch in Migrantenorganisationen – gewonnen oder nachhaltige Projekte wie z. B. die „Youthbank“ als erfolgreiches Instrument der Jugendbeteiligung entwickelt.

Nachdem die Förderung für den „Lokalen Aktionsplan“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 31.12.2010 ausläuft, steht die Frage, wie in der Begründung genannte Projekte und Erfolge weitergeführt werden können.

Kontinuierliches Engagement braucht Ressourcen! Mit den vorgeschlagenen Beschlüssen kann eine Grundlage zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle – Hallianz für Vielfalt“ befördert werden.